

Netzwerk
Gesundheitsmanagement an
österreichischen Universitäten
aus der Sicht des FGÖ

Dr. Rainer Christ
Gesundheitsreferent
Fonds Gesundes Österreich



Ottawa Charta für Gesundheitsförderung 1986

Vermitteln und Vernetzen

...Gesundheitsförderung verlangt vielmehr ein koordiniertes **Zusammenwirken unter Beteiligung der Verantwortlichen** ... in nichtstaatlichen und selbstorganisierten Verbänden und Initiativen. Die Programme und Strategien zur Gesundheitsförderung sollten **den örtlichen Bedürfnissen und Möglichkeiten** der Länder und Regionen **angepasst** sein und die unterschiedlichen Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme sowie **die kulturellen Gegebenheiten berücksichtigen**.

Themen

- Der Fonds Gesundes Österreich
- Arbeitsprinzipien
- Erfahrungen mit Netzwerken
- Netzwerk der Universitäten
- Angebote des Fonds

Gesundheitsförderungsgesetz 1998

- 1996 Regierungsübereinkommen - „Initiative Gesundheitsförderung“
- Gesetzliche Grundlage des Fonds Gesundes Österreich:
Bundesgesetz über Maßnahmen und Initiativen zur Gesundheitsförderung, -aufklärung und -information

Gegenstand dieses Bundesgesetzes sind Maßnahmen und Initiativen, zur Erreichung folgender Zielsetzungen:

1. Erhaltung, Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung im ganzheitlichen Sinn und in allen Phasen des Lebens.
2. Aufklärung und Information über vermeidbare Krankheiten sowie über die die Gesundheit beeinflussenden seelischen, geistigen und sozialen Faktoren.

Arbeitsweise

Organe des FGÖ

- Kuratorium
- Fachbeirat
- Geschäftsstelle

Schwerpunktsetzungen durch jährliche
Arbeitsprogramme

Projektförderung

Erhaltung, Förderung und Verbesserung
der Gesundheit ...

Kategorien:

- Praxisorientierte Projekte
- Umsetzungsprojekte der modernen settingorientierten BGF
- Fort- und Weiterbildung/ Vernetzung/ Netzwerke
- Teilnahme an internationalen Förderprogrammen

Kriterien (Auswahl)

Umfassender

(bio-psycho-sozialer)

Gesundheitsbegriff

- gesundheitsförderliche Lebenswelten schaffen (Verhältnisprävention)
- persönliche Kompetenzen entwickeln (Verhaltensprävention)

Bedarf

Projektcharakter

- Anfang/Ende
- Managementzyklus
- Kostenstruktur
- Einmalig
- Teilfinanzierung
- Dokumentation und Evaluation

Aktivitäten des FGÖ

- Öffentlichkeitsarbeit
- Konferenzen/Tagungen
- Fort-Weiterbildung
- Forschung
- Stipendien
- Nationale und internationale Kooperationen
- SIGIS (Selbsthilfenetzwerk)

Netzwerke

- FGÖ international vernetzt:
IUHPE, INHPF, EuroHealthNet
- Netzwerke auf nationaler Ebene
 - Netzwerk BGF
 - Arbeitskreise für Gesundheitsförderung
 - Suchtprävention
 - Gesundheitsfördernde Krankenhäuser
 - Gesunde Städte
- Health in All Policies
 - Fit für Österreich
 - Gesunde Schule

Netzwerk Gesundheitsmanagement an Universitäten

Werte von Netzwerken

- Synergien
- Verbreitung von Wissen und Erfahrung
- Identitätsstiftung
- Gegenseitige Stärkung
- Politisches Gewicht

Freiwilligkeit

Netzwerke beruhen auf Freiwilligkeit ...
... sind nicht verordenbar ...

- ⇒ Die Gründung dieses Netzwerkes steht für ein Bedürfnis, ein Anliegen der hier Anwesenden
- ⇒ Netzwerke realisieren gesundheitsförderliche selbstbestimmte Prinzipien

Gesundheit

... In unserer Gesellschaft weitgehend als individueller Zustand wahrgenommen (ärztliche Schweigepflicht)

... Andererseits ein Anliegen, das gemeinsamer Strategien, Anstregungen bedarf (Gesundheitliche Chancengleichheit)

Universitäten und Vernetzung

Erfahrung...

- Primär fachlich-wissenschaftlich
- Akademisch
- Einzelpersonen/
Institute
- International

Gesundheitsnetzwerk...

- Persönliches Anliegen
- Heterogen
 - alle Berufsgruppen
- Gesamte Universitäten
- Österreichisch

Schlüsselrolle von Universitäten für Gesundheit

Universitäten sind Multiplikatoren:

- Ausbildung für Gesundheits- und Sozialberufe
- Karrierestation von Entscheidungsträgern und Führungskräften (Gesundheit entsteht in allen Politikbereichen, in allen Lebenswelten)
- Wissenschaft hat Autorität für lernwillige Bevölkerung
- Agenda Setting, Anstoß von Diskursen

Unterstützung für Ihre Aktivitäten

Fortbildungsangebote des FGÖ

- Ausbildungsprogramm „Betriebliche Gesundheitsförderung“
- Bildungsnetzwerk in 9 Bundesländern
- Lehrgänge „Qualitätsmanagement in der Gesundheitsförderung“

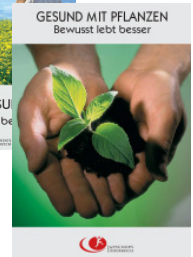
www.fgoe.org

www.gesundesleben.at



Weitere Angebote des FGÖ

- Ernährungshotline
- Magazin „Gesundes Österreich“
- Broschüren (Ernährung, Bewegung, Seelische Gesundheit, Gesunde Klein- und Mittelbetriebe, Gesund mit Pflanzen, Älter werden aktiv bleiben)
- SIGIS (Datenbank, Servicetelefon, Publikationen)
- Kampagnen
- Gesundheitsförderungskonferenz
- Präventionstagung



Umsetzungsprojekte der modernen settingorientierten BGF

- Keine Finanzierung von Maßnahmen
- Finanzierung von Prozesskosten
 - Bis 250 MA => 100 Prozent
 - Von 250 -1000 MA => 2/3
 - Über 1000 MA => 50 Prozent

Fonds Gesundes Österreich ein Geschäftsbereich der Gesundheit Österreich GmbH

Dr. Rainer Christ

1020 Wien, Aspernbrückengasse 2

rainer.christ@fgoe.org

Tel: 01/895 04 00 -21

**Dr. Klaus Ropin, Gesundheitsreferent
Mag. (FH) Sabrina Kucera, Projektassistentin**

**Homepage: www.fgoe.org,
Die gesunden Seiten des Lebens:
www.gesundesleben.at**